

Von Büchern und Herzögen – Luther und die Ehrenburg

Noch zu Luthers Lebzeiten begründet wurde die Landesbibliothek Coburg – gemeinsam mit Schloss Ehrenburg, in dem sie sich bis heute befindet. Der Erbauer Herzog Johann Ernst von Sachsen-Coburg (1521-1553) wird sogar am Anfang der Lutherbibel erwähnt, weil er diese gemeinsam mit seinem Bruder Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen (1503-1554) durch ein Druckprivileg schützte. Die Landesbibliothek hat davon mehrere handkolorierte Drucke. Zusammen mit weiteren markanten Stücken aus ihren ungewöhnlich reichen Lutherbeständen, teilweise ausgesprochen satirisch-lästerlicher Art, werden diese in einer eigens zur Bayerischen Landesausstellung <Link: <http://www.hdbg.de/reformation/>> konzipierten Führung gezeigt. Die Präsentation erfolgt in dem vom jungen Friedrich Schinkel entworfenen Silbersaal. Sie umfasst gleichzeitig einen Gang durch alle im ersten Stock liegenden prächtigen Räume von Schloss Ehrenburg, die von der Landesbibliothek genutzt werden. Das Angebot ist gedacht für geschlossene Gruppen (maximal 25 Personen) nach vorheriger Terminabsprache in der Zeit vom 9. Mai bis 5. November 2017. Anfragen bitte an geschaeftsstelle@landesbibliothek-coburg.de. Der Eintritt ist frei. Eine angemessene Spende wird gerne angenommen.